

Rechtzeitig miteinander reden – damit die Ferien nicht zum Problem für die Ehe werden!

Frau und Herr T. haben einen höchst unerfreulichen Urlaub hinter sich – sie sind total zerstritten heim gekehrt. Vor allem Frau T. leidet: „Der Alltag verläuft schon nicht mehr harmonisch. Und nun auch die Urlaubspleite – was bringt es da noch, verheiratet zu sein?“

Diese Situation ist ein Klassiker! Sehr oft leben Paare im Alltag viel zu lange neben einander her. Anstrengung im Beruf, Haushalt, Kinder und eine Reihe anderer Verpflichtungen verhindern entspannte Zweisamkeit. Das Licht am Ende des Tunnels



KONFLIKT & LÖSUNG

Von Mag. Marie-Christine Pranter



Wer im Urlaub glücklich sein will, muss sich auch daheim vertragen können ...

Fotos: Waldhäusl, Peter Tomschi

der Gemeinsamkeit zu erinnern.

Mein Rat: Alle Beteiligten sollten im Voraus ganz klar besprechen, was jeder vom Urlaub erwartet bzw. erhofft. Und dann einen konkreten Plan erarbeiten, wie die verschiedenen Vorstellungen unter einen Hut zu bringen sind. So zum Beispiel hätte Herr T. am Morgen einfach ruhig das Zimmer verlassen können, ohne seine Frau aufzuwecken. Am Nachmittag hätte er wohl die Kinder übernehmen sollen, damit seine Frau auch etwas ausspannen kann. Dann wäre er abends vielleicht nicht zu müde gewesen, um mit ihr wenigstens ein paar schöne Stunden zu verbringen ...

Frau T. wiederum hätte den Sport am Vormittag einfach akzeptieren müssen, wenn sie nicht selbst aktiv sein möchte. Vielleicht wäre es auch möglich gewesen, die Kinder miteinzubeziehen. Ohne Kompromisse, die für beide Seiten befriedigend sein müssen, gibt es keinen erholsamen Urlaub.

Allgemein kann man sagen: Ist ein Teil in einer Partnerschaft gar nicht mehr daran interessiert, auf die Bedürfnisse des anderen einzugehen, so ist es sinnvoller, getrennt Urlaub zu machen. Allerdings ist dann die eingangs gestellte Frage durchaus berechtigt: Warum und wie lange bleibe ich noch in dieser Beziehung?

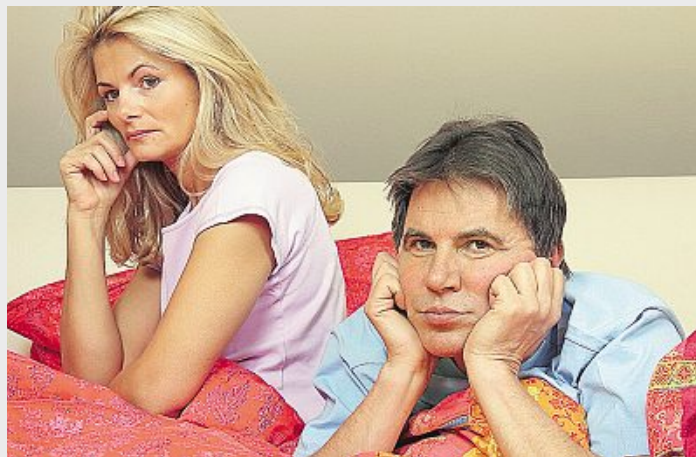
Fragen richten Sie bitte an konfliktloesung@viennalegal.at. Sie erhalten allgemeine Hinweise bzw. Orientierungshilfen, die jedoch eine Prüfung und allfällige Rechtsberatung nicht ersetzen. Für rechtliche Inhalte verantwortlich: Mag. Katharina Regner, Rechtsanwältin in 1190 Wien

Nach Urlaub zerstritten

sollte nun der ersehnte Urlaub sein. Der verläuft aber nicht nur bei Familie T. unharmonisch, sondern geht in vielen anderen Fällen ebenfalls schief.

Im Alltag ist es eben leichter, einander aus dem Weg zu gehen, Probleme nicht anzusprechen. Es fehlt an der nötigen Zeit. Man rechnet auch nicht so sehr damit. Allerdings sehr wohl im Urlaub! Da ist die Erwartungshaltung auf beiden Seiten groß. Jeder will endlich auf seine Kosten kommen. Da geht es um so banale Dinge wie länger schlafen können, einfach nur faul sein, schwimmen, genießen, gut essen gehen.

Davon träumte auch Frau T. Weiters wünschte sie sich, dass ihr Mann Versäumtes mit den Kindern nachholt. Schließlich hat sie sich während des Jahres ohnedies fast



ausschließlich darum gekümmert. Ihr Gatte – ein Pilot – war ja wirklich nicht besonders viel daheim.

Doch auch Herr T. wollte in den Ferien neue Energien tanken. Er ist Frühaufsteher und hatte für das Schlafbedürfnis seiner Frau kein Verständnis. Er be-

gann den Tag mit Surfen, wechselte zum Wasserski und spielte am Nachmittag Golf. Abends aber war er müde. Also kein gemütliches Zusammensein in der romantischen Strandbar, sondern ab ins Bett! Um die Kinder kümmerte sich weiterhin Frau T. Kein Wunder, dass daraufhin schlechte Laune dominierte.

Nun, Paare, die sich im Alltag nichts mehr zu sagen haben, werden es naturgemäß kaum schaffen, den Urlaub gut zu verbringen. Vor allem, wenn ein Partner alles unternimmt, um

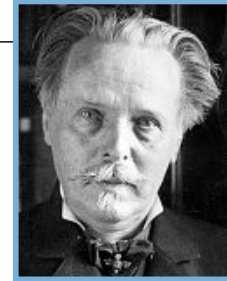
Ziel der Gesundheitsmediation ist die Vermeidung oder Verringerung krankmachender Umstände. Ungelöste Konflikte führen nachweislich zu seelischen und/oder körperlichen Beschwerden. Hilfe bieten zum Beispiel Gesundheitsmediatoren. Kontakte: www.oebm.at, www.oarp.at, www.mediatorenliste.justiz.gv.at, www.wirtschaftsmediation.co (Experts Group WirtschaftsMediation). Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer geförderten Mediation. Weiters: www.familienberatung.gv.at, www.rechtsanwaelte.at

Winnetou für Jung & Alt

Comeback eines Idols

Neben Star Wars und Transformers kämpft demnächst auch ein längst vergessen geglaubter Indianerhäuptling wieder gegen das Böse ...

Von Dr. Wolfgang Exel



Karl May (oben) schuf Winnetou und Blutsbruder Old Shatterhand



Fotos: ORF, Wienareport

Raumschiffe, die an explodierenden Planeten vorbeiziehen, sind ebenso wenig mein Geschmack wie Autos, die sich in kämpfende Blechmonster verwandeln. Das ist die Welt meiner Enkel. Im Vorjahr habe ich allerdings mit Felix (8) und Clemens (10) die Karl May Festspiele in Winzendorf besucht. Heuer schauen wir uns dort den „Ölprinz“ an. Weil die Reaktion auf Winnetou und Old Shatterhand phantastisch war: Die edlen Helden des Wilden Westens konnten in den Augen der Kinder mühelos mit Star Wars und Transformers mithalten!

Daher möchte ich versuchen, auch Sie für ein echtes Familienprogramm zu begeistern. Gut gegen Böse und das Gute siegt – was will man als Eltern oder Großeltern mehr? Geknallt wird zwar genug, aber es gibt keine hässlichen Gewaltorgien. Sogar am Marterpfahl geht es relativ

gesittet zu. Zumal die Helden ohnedies immer rechtzeitig gerettet werden ...

Wer aber war der in meiner Jugend so berühmte Winnetou, Häuptling der Apachen, wirklich? Natürlich in erster Linie eine fiktive Gestalt des deutschen Schriftstellers Karl May (1842 bis 1912). Dieser ließ ihn mit der legendären Silberbüchse an der Seite seines weißen Blutsbruders Old Shatterhand für Frieden und Gerechtigkeit kämpfen. Karl May erzählte

dabei meistens in Ich-Form als Old Shatterhand, den es als Landvermesser aus Deutschland in den Westen verschlagen hat.

Wobei Karl May seinen Winnetou offenbar nach und nach den Wünschen der Leserschaft anpasste. Zu Beginn beschrieb er den Parade-Indianer nämlich als eher kleinen, gedrungenen Mann Anfang 50 mit auffallend breiter Brust. Später machte Winnetou jedoch eine „literarische Verjüngungskur“ durch, wurde zu einer auch optisch verklärten Figur.

Während er anfangs noch ein älterer Wilder war (Wikipedia), der seine Feinde skalpierte und hin und wieder Zigarettenstummel aß, wandelte er sich zur Symbolgestalt, die den meisten Weißen alleine schon moralisch überlegen war.

Winnetou ist der Idealfall für

heranwachsende Buben: Tapfer, ehrlich und gerecht. Er verzichtet weitgehend auf Rache und tötet seine Feinde nur, wenn ihm schon gar nichts anderes übrig bleibt. Dazu ist er ein perfekter Reiter und Schütze.

Das machte natürlich auch auf Clemens und Felix einen starken Eindruck. Wünsche nach entsprechender Bewaffnung wurden laut. Damit sollen sich die Eltern befassen. Von mir haben die Buben Pfeil und Bogen bekommen. Mein Tipp: Kinder keine Sekunde damit alleine lassen! Einmal habe ich kurz weggeschaut und schon landete ein Pfeil in Nachbars Garten. Der war zum Glück gerade nicht da.

Lesen Sie nächste Woche Interessantes über den Schriftsteller Karl May – eine schillernde Persönlichkeit, ein bewegtes Leben.

Ölprinz in Winzendorf

Wie heißt Österreichs bekanntester Indianerhäuptling? Richtig: Waterloo! Ihn können Sie am 2. August bei der Premiere der Karl May Festspiele in Winzendorf persönlich kennen lernen. Nicht als Winnetou selbst – er unterstützt aber den „echten“ Helden (gespielt von Sascha Hödl) tatkräftig mit Gesang und Kinderanimation. Geboten wird heuer der „Ölprinz“. Eine spannende Story, die auf der Freiluftbühne im Steinbruch bei Wr. Neustadt spektakulär umgesetzt wird. Mit einigen kleinen Änderungen zum Original, über die wir nächste Woche genauer berichten werden. Heute nur soviel: Sie müssen sich als Zuschauer keine Sorgen bezüglich Schlechtwetter machen! In Winzendorf sitzen Sie Dank überdachter Tribüne garantiert im Trockenen!

Vorstellungen: 2. August 18.30, 3. und 4. August 14.00 und 18.30, 8. August 18.30, 10. und 11. August 14.00 und 18.30, 15. August 14.00 und 18.30, 16. August 18.30, 17. und 18. August 14.00 und 18.30. Nützen Sie bitte auch das Krone-Bonus-Card-Angebot! Nähere Informationen: 02638/20303, www.festspiele-winzendorf.at



Angebot für „Krone“- BonusCard-BesitzerInnen:

€ 7,- Ermäßigung je Ticket (max. 2 Tickets)

Bestellung und aktuelle Infos über alle Vorteile der „Krone“-BonusCard unter 05 7060-777 oder www.kronebonuscard.at

Bestellen Sie Ihre Tickets unter Angabe Ihrer „Krone“- BonusCard-Kundennummer bei ÖTICKET unter 01/96 0 96-666 oder unter www.kronebonuscard.at